

Antrag Nr. 25-F-22-0044

CDU, FDP

Betreff:

Sachstandsbericht Sofortprogramm „Sicherheit bei Veranstaltungen“
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 29.04.2025 -

Antragstext:

Das Land Hessen unterstützt mit dem Sofortprogramm „Sicherheit bei Veranstaltungen“ Kommunen gezielt bei der Umsetzung notwendiger Sicherheitsmaßnahmen für Veranstaltungen. Voraussetzung ist die interkommunale Zusammenarbeit, um gemeinsam Sicherheitsmaßnahmen anzuschaffen und gleichzeitig Kosten zu reduzieren. Das Sofortprogramm bietet auch für die Landeshauptstadt Wiesbaden die Möglichkeit, zusätzliche präventive Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen und könnte gleichzeitig eine finanzielle Entlastung darstellen.

Durch die mögliche Förderung des Landes Hessen in Kombination mit interkommunalen Lösungen können wichtige Impulse für die Sicherheit in Wiesbaden gesetzt und gleichzeitig Ressourcen effizient genutzt werden. Dies wäre gerade in der aktuellen Haushaltslage wünschenswert.

Der Ausschuss Frauen, Gleichstellung und Sicherheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über den aktuellen Sachstand zur Inanspruchnahme des Sofortprogramms „Sicherheit bei Veranstaltungen“ des Landes Hessen durch die Landeshauptstadt Wiesbaden zu berichten und dabei folgende Fragen besonders zu berücksichtigen.

1. Hat sich die Landeshauptstadt Wiesbaden bereits für eine Förderung aus dem genannten Sofortprogramm beworben oder plant dies?
2. Welche konkreten Maßnahmen wären für Wiesbadener Veranstaltungen aus Sicht des Magistrats förderfähig?
3. Sind bereits Fördermittel beantragt oder bewilligt worden? Wenn ja, für welche konkreten Sicherheitsmaßnahmen bzw. Veranstaltungen?
4. Inwieweit sind Kooperationen mit Nachbarkommunen im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit geplant?

Wiesbaden, 29.04.2025

Louise-Lydia Wagenbach
Sicherheitspolitische Sprecherin
CDU-Fraktion

Melanie Völker
Fraktionsreferentin
CDU-Fraktion

Sylvia Schob
Frauenpolitische Sprecherin
FDP-Fraktion

Jeanette Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin
FDP-Fraktion